

Fahrschule überfordert Jugendliche!!!

Beitrag von „neleabels“ vom 12. Oktober 2010 13:43

Und überhaupt muss die Fahrschuldidaktik dringend überarbeitet werden: "anleiten, nachmachen, üben" ist ja sowas von Steinzeitdidaktik. Dabei hat die wissenschaftliche Didaktik doch schon längst nachgewiesen, dass man so garnicht Autofahren lernen kann!

Also in Zukunft wird das Fahren in frei entdeckendem Lernen unterrichtet - auch komplexere Sachverhalte, z.B. die Vorfahrtsregelungen auf einer Großstadtkreuzung im Berufsverkehr, lassen sich doch sicherlich in freiem problemorientierten Lernspiel erarbeiten. Überhaupt sollte man weg von dem Gedanken, dass den Fahrlernern ohne jeder Lernerorientierung eine StVO aufoktroziert wird. Am besten, jeder Fahrlerner macht sich handlungs- und produktorientiert selber ein Regelsystem, dass er in einem Akt des eigenverantwortlichen, selbstorganisierten Lernens bei Bedarf ergänzt und verändert - so bringt man Leben und Lernen näher, sorgt für aufregende, haptische Realitätsbezüge, z.B. bei 250 auf der Autobahn, und schafft so eine zeitgemäße holistische Fahrschulerfahrung!

Nele